BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IM RATHAUS KASSEL

Kassel

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
fraktion@gruene-kassel.de
www.GRUENE-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.20.282

11. November 2026

Transparenz über die Finanzierung kommunaler Pflichtaufgaben und Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die wesentlichen kommunalen Pflichtaufgaben der Stadt Kassel zu identifizieren, bei denen durch gesetzliche Vorgaben des Bundes oder des Landes Hessen finanzielle Belastungen entstehen.
2. Für diese Aufgaben sind – unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Sozialwesen, Bildung und Sicherheit – die jährlichen Aufwendungen, die bereitgestellten Erstattungen sowie die daraus resultierenden Finanzierungslücken für den städtischen Haushalt detailliert darzustellen.
3. Dabei ist explizit zu prüfen, inwieweit die Finanzierung dem verfassungsrechtlichen Konnexitätsprinzip Rechnung trägt und wo strukturelle Unterfinanzierungen bestehen, die die freiwilligen Leistungen der Stadt gefährden.
4. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung Anfang 2027 in geeigneter Form vorzulegen und gleichzeitig in einer leicht verständlichen Zusammenfassung auf der städtischen Website zu veröffentlichen.
5. Auf dieser Grundlage wird der Magistrat beauftragt, gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und anderen betroffenen Kommunen eine koordinierte Strategie zu entwickeln, um gegenüber Land und Bund eine auskömmliche und dauerhafte Finanzierung der Pflichtaufgaben einzufordern.

Begründung:

Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Kassel ist die Grundvoraussetzung dafür, dass die Stadt ihre Daseinsvorsorge sichern und die Stadtentwicklung aktiv gestalten kann. Aktuell stehen wir jedoch vor einem strukturellen Problem: Während die gesetzlichen Anforderungen von Bund und Land stetig wachsen, hält die finanzielle Ausstattung damit nicht Schritt.

Kommunale Pflichtaufgaben müssen zuverlässig erfüllt werden. Wenn die Kosten für diese Aufgaben nicht ausreichend gedeckt werden, entsteht ein „verdeckter Finanzierungsdruck“. Dieser führt dazu, dass finanzielle Spielräume bei freiwilligen Leistungen – etwa in der Kultur, im Sport oder bei klimaschützenden Investitionen –

erheblich eingeschränkt werden. Damit wird die kommunale Selbstverwaltung in ihrer praktischen Ausgestaltung beeinträchtigt.

Das Konnexitätsprinzip besagt klar: Wer eine Aufgabe bestellt, muss sie auch bezahlen. Für Hessen sind hier insbesondere die Regelungen der Hessischen Verfassung und des Landesrechts maßgeblich. Für Aufgaben, die der Stadt Kassel durch politische Entscheidungen auf Landes- oder Bundesebene übertragen werden, muss auch eine entsprechende Finanzierung sichergestellt werden.

Um hier wirksam gegensteuern zu können, benötigen wir eine belastbare, transparente Datenbasis. Nur wenn die Finanzierungslücken schwarz auf weiß belegt sind, können wir gegenüber der Landesregierung und dem Bund gezielt und mit Nachdruck eine faire Finanzierung einfordern. Die geplante Veröffentlichung der Ergebnisse soll zudem die Bürgerinnen und Bürger über die tatsächlichen Ursachen der knappen Haushaltskassen informieren und den Handlungsbedarf gegenüber den zuständigen Gesetzgebern verdeutlichen.

Ziel dieses Antrags ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Kassel nachhaltig zu stärken und eine verlässliche Finanzierung der kommunalen Aufgaben durchzusetzen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Pilar Butte

gez. Pilar Butte
Fraktionsvorsitzende

gez. Eva Koch
Fraktionsvorsitzende